

# Schmucke Karossen in der Altstadt

## Fahrgass' Classics lockt viele Besucher

Von Holger Klemm

**DREIEICHENHAIN** ■ Ein Gogomobil fährt durchs Obertor in die Fahrgasse auf der Suche nach seinem Standplatz. Dagegen sind viele Oldtimerfahrer schon vor Ort und lassen ihre fahrbaren Untersätze von ersten Fans ablichten. Einige Geschäftsleute sind noch mit den letzten Vorbereitungen des verkaufsoffenen Sonntags beschäftigt. Schon kurz nach Beginn der Veranstaltung Fahrgass' Classics herrscht gestern reges Treiben in der Hainer Altstadt.

Schmucke Karossen vor historischer Kulisse – auf diesen Nenner lässt sich das Erfolgsrezept der beliebten Veranstaltung der Werbegemeinschaft Dreieichenhain bringen.

Bei einem ersten Rundgang zeigt sich Vorsitzender Oliver Giehl sehr zufrieden: „Die Vorbereitungen sind prima gelaufen – und im Vergleich zu gestern spielt auch das Wetter mit.“ An seiner guten Laune ändert sich im Laufe des Tages nichts. Nachmittags kann er von einem permanenten Besucherstrom und einer tollen Atmosphäre sprechen. „Es könnte nicht besser laufen.“

Schon im Vorfeld gab es eine große Resonanz der insgesamt 63 Mitglieder der

Werbegemeinschaft, der Oldtimerfreunde und der Schlepperfreunde Götzenhain. Giehl: „Alle Standplätze sind ausgebucht.“ Unter dem Motto „schöner leben – besser einkaufen“ möchte die Werbegemeinschaft mit ihren Veranstaltungen – Fahrgass' Classics im Frühjahr und Die Fahrgass' swingt im Spätsommer – die Attraktivität des Freilicht-Einkaufszentrums Dreieichenhain unter Beweis stellen. Die Kunden sollen bei den Festen die Vielfalt und die Qualität der Geschäfte in der Altstadt entdecken. Und der Erfolg spricht laut Giehl für sich. Noch Wochen später kommen Interessierte mit Verweis auf die Feste in die Läden. Zudem gibt es in der Fahrgasse keine Leerstände. Allerdings

räumt Giehl ein, dass die Situation für den inhabergeführten Einzelhandel angesichts der Filialisten und des Onlinehandels nicht einfacher werde. Allerdings beobachtet er gleichzeitig den Trend, dass immer mehr Leute haben und sich individuell beraten lassen wollen. „Die wollen wir mit unseren Aktionen erreichen.“

Auf dem Burgvorplatz haben die Schlepperfreunde ihr Quartier mit ihren alten Traktoren aufgeschlagen.



In eine Boxengasse hatte sich gestern die Fahrgasse verwandelt. Dazu luden die Mitglieder der Werbegemeinschaft Dreieichenhain zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Nachmittags gab es kaum noch ein Durchkommen. ■ Fotos: Suda

„Wir sind jedes Jahr dabei“, berichtet Matthias Engler. Für die Schlepperfreunde bietet das Fest die Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen, zu fachsimpeln und auf eigene Aktivitäten zu verweisen. Ende August feiern sie ihr zehnjähriges Bestehen mit einem großen Ackerfest.

Die historische Kulisse und die interessierten Besucher sind für die Oldtimerfreunde ausschlaggebend, jedes Jahr dabei zu sein. Vorsitzender Franz Hofmann spricht von Autos aus ganz unterschiedlichen Jahrzehnten, die zu bewundern sind.

In diesem Jahr wartet die Traditionsveranstaltung mit einem Extra auf. Auf dem Vieuxtemps-Platz findet sich ein 50er-Jahre-Markt. „Dieses Jahrzehnt hatte Flair.“ Organisator Eddy Alban spricht vom Aufschwung und dem

Optimismus dieser Epoche. Zudem hätte es mit den Halbstarcken die ersten Rebellen gegeben. Alban ist ein Spezialist, wenn es um die Organisation von solchen Veranstaltungen geht. Für Dreieichenhain hat er Anbieter gefunden, die ein breites Spektrum von der Porzellantasse über Lederwaren und Koffer bis hin zu Kleidern präsentieren.

Erstmals dabei ist auch der Elvis-Presley-Fanclub aus Friedberg. „Das Ambiente ist sehr schön“, schwärmt Vorsitzender Jürgen Muth. Neben einem Elvis-Imitator hat er Erinnerungsstücke an den King of Rock'n'Roll mitgebracht. Außerdem sammelt der Verein Unterschriften für den Erhalt von Teilen der dortigen US-Kaserne, wo Presley von 1958 bis 1960 stationiert war. Muth: „Diese Gebäude sind historisch bedeutsam.“



Ganz stilecht hatten es sich diese beiden Oldtimerfreunde gemütlich gemacht.